

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 33 (1929-1930)
Heft: 1

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherschau.

Drei Bücher des Lachens. Die schönsten heiteren Geschichten von heute. Im Verlag Ullstein, Berlin.

E. G. Die bittere Gegenwart mit allen Sorgen und Kämpfen, mit allem Hasten im Drange der Geschäfte, mit allen Zerrissenheiten des heutigen Lebens ist dazu angetan, daß uns mehr und mehr das Lachen abhanden kommt. Die Mienen werden ernst und nachdenklich. In der Literatur müssen wir die heiteren Bücher mit der Laterne suchen. Um so willkommener ist uns die vorliegende Sammlung, die in drei zierlichen und geschmackvoll ausgestatteten Bändchen kurze, fröhliche Geschichten bringt und die Humore und bitterfüßen Lustigkeiten einer Kärtentruppe von Autoren der Gegenwart einander gegenüberstellt. Der Rahmen geht über die deutsche Literatur hinaus. Wir finden auch Übersetzungen aus fremden Sprachen. Gute, bekannte Namen tauchen auf, daneben recht eine stattliche Schar neuer TALENTEN die Köpfe. Es wäre interessant, auf Grund dieser Büchlein die Fröhlichkeit der ältern und alten Generation dem modernen Geiste des Humors gegenüberzustellen. Wo das Gemüt und das stille, vergnügte Lächeln vorgewaltet hat, ist heut ein farfistischer Witz mit vielen unverhofften Einfällen herrschend geworden, und da und dort wird es einem nicht leicht, sich in dieser neuen, heitern Welt zurechtzufinden.

Freuen wir uns aber überhaupt und seien wir dankbar dafür, daß ein großer Verlag vom Format Ullsteins sich angeschickt hat, mit seinen drei Bändchen des Lachens viel schwarze Wolken zu verschneiden und wieder etwas mehr Sonne in unser Haus zu tragen!

Schweizer Frauen der Tat. 1855—1885. Verlag Rascher u. Co. Fr. 8.—

E. G. Soeben ist der dritte und letzte Band dieser Charakteristiken schweizerischer Frauen erschienen. Er führt bis in die Gegenwart hinein und ist wiederum reich an Schicksalen und ungewöhnlichen Leistungen, die auf den mannigfachsten Gebieten vollbracht wurden. Wie früher haben wir Bilder, die von fremder Hand entworfen wurden. Etliche Male erzählen die Frauen selber aus ihrem Leben. Diese authentischen Berichte werden vielen doppelt willkommen sein. Zu diesen zählen: Nanny von Escher, Lisa Wenger, D. W. Roederstein, Hedwig Bleuler-Waser, G. Woker, Tina Truog-Saluz. Als intere-

sante Charakterbilder erweisen sich die Darstellungen über die Frauen: Dora Schlatter von Dora Wehrli, Louise Catherine Breslau von Doris Wild, Aline Hoffmann von Elisabeth Zellweger, Emilie Welti-Herzog von Julia Niggli, Adele Lilljequist von Doris Wild, Marie Bürki von einer Freundin, Emma Graf von Elise Strub, Isabella Kaiser von Marie Hürbin und Edèle Kamm. Die Wirkung dieser Frauen verteilt sich auf viele Felder, Mälerinnen, Schriftstellerinnen, soziale Helferinnen reichen einander die Hand in diesem gehaltvollen Bande und zeugen von mühevollm und uneigen-nützigem Schaffen für die Allgemeinheit. Die Taten, die vollbracht wurden, werden zur Nachreicherung. Ganz besonders in die Hände der jungen Töchter gehören diese drei Bände: Schweizer Frauen. Sie mögen viele Leichtfertige zu nützlichem Tun anspornen und die Guten in ihren hohen Zielen verstärken.

E. Doucas. Drei Jahre im Urwald und Sovanne. Erlebnisse und Beobachtungen aus Belgisch-Kongo. Mit 16 Abbildungen und einer Übersichtskarte. Verlag Rascher u. Cie, Zürich.

E. G. Ein Buch, reich an packenden Schilderungen! Führt es uns doch in eine Welt, die den Meisten verschlossen ist. Um so größer ist die Lust, sich in eine Gegend, in wildfremde Verhältnisse mit ganz andern Lebensbedingungen einzuführen zu lassen. Die belgische Regierung suchte für ihre afrikanische Kolonie Ärzte und medizinisch gebildetes Personal. Der Verfasser des vorliegenden spannenden Werkes absolvierte einen dreimonatigen Kurs an der staatlichen Schule für Tropenmedizin in Brüssel und erhielt daraufhin die Stellung eines Hilfsarztes. Was er mit seiner jungen Frau im Laufe von drei Jahren unter der Tropensonnen erlebt und beobachtet hat, ist hier nach den Aufzeichnungen des Tagebuches zusammengefaßt. Die originellen Erlebnisse sind anschaulich geschildert. Wir erleben die Reise in den Kongo mit und geraten in eine völlig fremde und ungewohnte Umgebung, die uns auf Schritt und Tritt in Gegensatz setzt zu unserem bequemen und klimatisch so angenehmen Europa. Die Tücken der Tropersonne und die Primitivität alles Lebens, Leben und Leiden der Kongoneger ist das große Thema, das E. Doucas in seinem Buch sehr frisch und kurzweilig vor Augen führt. Mehr als je werden heute solche Schilderungen gesucht. Mit Recht. Sie

Schlechter Teint und rauhe Haut.

Niemand ist davon erbaut-

Kaiser-Borax macht allein

Sammetweich die Haut und rein!-

Aber KAISER-Borax muß es sein in
der bekannten roten Originalpackung.

Wohlbefinden
und Ausgeruhtsein

nach den Ferien erhält
eine Nachkur mit

Elchjina

Originalpack. 3.75, sehr
vorteilhaft Orig.-Doppel-
pack. 6.25 i. d. Apotheken.

führen uns aus unserm Alltag heraus und beweisen uns mit deutlichen Winken, daß wir allen Grund haben, mit unsren Verhältnissen zufrieden zu sein.

Des Jahres R i n g. Gedichte von Annemarie Mori. Verlag H. R. Sauerländer u. Co., Narau. Preis Fr. 2.50.

E. G. Die neu vorliegenden Gedichte entsprangen einem schlichten, liebenden Herzen. Die alten, einfachen Motive sind dem Wechsel der Jahreszeiten abgelauscht, und Leid und Freud sind zart hineingewoben. Freilich, die oft recht sangbaren Strophen verraten nicht tiefere Originalität und schlagen schon oft gehörte Töne an. Man sucht umsonst nach per-

sönlich empfundenen Prägungen. Ein anmutig plätscherndes Bächlein zieht vorüber. Ein wehmütiger Klang bleibt zurück, ohne daß er noch lange in uns forschwingen würde. Die junge Dichterin hat wohl viel Unbill in ihrem Leben erfahren. Sie formt ihre Schmerzen in Verse und hat wohl selbst die größte Befreiung und Genugtuung empfunden, indem sie ihre Stimmungen in Rhythmen faßte. Was sie bezweckte, sagt sie im Eingang:

Ich dürfte nicht nach Ruhm,
Ich will nicht ewig leben,
Kann ich nur hier und dort
Ein wenig Freude geben.

Mit Paidol gebacken

schmeckt der Kuchen noch einmal so gut. Zum Binden von Suppen und Saucen ist Paidol ideal, Teigmischungen werden luftiger, selbst bei geringem Zusatz.

Inserate in der Familien-Zeitschrift „Am häuslichen Herd“ haben stets Erfolg!

The advertisement for Clermont et Fouet perfume Hygis features a woman's profile on the left, looking towards the right. In her hand, she holds a small bottle of perfume. To her right, there is a large bottle of "EAU HYGIS toilette de bains" and several smaller containers labeled "POUDRE HYGIS", "CREME HYGIS", and "L'EREMENT DE FOUST". The background is dark and moody. At the bottom, the brand name "Clermont et Fouet" is written in a stylized script, with "PARIS - GENEVE" underneath.

WENN

das Zweckmässige und die Formschönheit der Wäsche entscheidet — — —

DANN



REFORMHAUS

Münsterhof, zur Meise, Zürich 1, Uto 26.26



sehen Sie sich bitte unsere neuen Muster an im Laden oder fordern Sie unverbindliche Auswahlsendung

Rockhosen, Seide mit Wolle ab Fr. 9.20
Kinder-Rockhosen, Seide w. Wolle ab Fr. 5.85

BEINLEIDEN

Bei offenen Beinen, Krampfadern, Beingeschwüren, schmerzhaften und entzündeten Wunden hilft rasch und sicher das klinisch erprobte

SIWALIN

Tausende von Zeugnissen.

1/2 Dose 2.50, 1/4 Dose 5.—

Dr. Franz Sidler, Willisau

Umgehender Postversand.

Alte Jahrgänge

des

„Am Häuslichen Herd“

sind, soweit vorrätig, zu beziehen durch die Expedition Wolfbachstr. 19, Zürich.